

Monatlicher Tourismusreport Engadin Scuol

Juli 2008



Ergebnis: 7'036 Hotel-Logiernächte mehr als im Vorjahr (plus 15.47 %). **Kumuliert:** 11'526 Logiernächte Vorsprung plus 14.06 %).

Kontakt: Urs Wohler, u.wohler@engadin.com, Tel. +41 (0)81 861 24 21

Angaben ohne Gewähr. Quelle: Monatliche Angaben der Gemeinden und lokalen Tourismusorganisationen

Hotelllogiernächte IG-Engadin Scuol (nur Frequenzen, keine Wertschöpfung!)	Juli	Vorjahr	Vergleich in %	kumuliert ab 1.05.08 ¹⁾	kumuliert Vorjahr	Vergleich in %
Susch	1'008	796	26.63	1'697	1'555	9.13
Lavin	1'096	1'277	-14.17	1'688	2'483	-32.02
Guarda	2'174	3'082	-29.46	4'428	5'836	-24.13
Ardez	1'312	1'269	3.39	2'223	2'139	3.93
Ftan	2'613	1'996	30.91	4'456	3'486	27.83
Scuol	23'648	19'997	18.26	44'940	35'078	28.11
Tarasp-Vulpera	12'271	10'919	12.38	19'859	19'878	-0.10
Sent	6'778	4'735	43.15	10'947	8'482	29.06
Ramosch-Vnà	1'627	1'420	14.58	3'267	3'042	7.40
Tschlin ²⁾						
Total	52'527	45'491	15.47	93'505	81'979	14.06

Legende

1) Die bisherigen Monate der Sommersaison 2008 kumuliert (1.05.08 bis 31.10.08).

2) Von Tschlin sind die Zahlen nur jährlich verfügbar.

Kommentar

Allgemein: Von den 62 Hotels haben 16 (25 %) schlechter gearbeitet als im Vorjahr oder waren geschlossen. Die zusätzlichen verfügbaren Betten machen sich bezahlt, wobei einzelne bestehende Betriebe markant schlechter gearbeitet haben und das Resultat wiederum verfälschen. Einmal mehr an dieser Stelle die Feststellung, dass die Logiernächte nur eine quantitative Aussage sind.

Herkunft/Aufenthaltsdauer Scuol: 77.6 % (Vorjahr 74 %) der Gäste kommen aus der Schweiz, 11 % (10 %) aus Deutschland, bei den "Übrigen" hat Österreich Italien überholt. UK noch 05 % (2 %). Die Aufenthaltsdauer ging auf 2.57 Nächte (Vorjahr 2.92) zurück.

Fünfjahresvergleich: Erstmals haben wir im Juli über 50'000 Logiernächte. Das Ergebnis liegt um 25 % über dem schlechtesten der letzten 5 Jahre (2004: 38900), das Ergebnis liegt aber auch 20 % über dem Juliergebnis des Spitzensommers 03 und 4.5 % über dem Februar 2008.

Auslastung: Die Auslastung ist mit 70 % befriedigend, trotzdem fast jedes dritte Bett jede Nacht irgend in einem Betrieb leer ist.

Wetter: Die Wochenenden waren durchzogen wie der ganze Monat sonst auch. Das wechselhafte Wetter liess kaum eine Planung zu und die Buchungen erfolgten extrem kurzfristig. Eine Wochenendprognose war leicht zu gut, eine zu schlecht.